



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
30.03.2017

### **Was kostet uns die Bewachung von Asylbewerberunterkünften?**

Wie das „Hamburger Abendblatt“ mitteilt, kostete die Bewachung von „Flüchtlingen“ in der Hansestadt im vergangenen Jahr stattliche 56,5 Millionen Euro. Nach einer Berechnung der CDU-Bürgerschaftsfraktion bedeute dies Kosten von rund 5600 Euro pro Kopf bei durchschnittlich 10.000 in Hamburg untergebrachten „Flüchtlingen“ und Asylbewerbern. Das Blatt zitiert aus einer CDU-Drucksache, der zufolge die Hansestadt 2016 rund 602 Millionen Euro für „Flüchtlinge“ ausgab. Von dieser Summe entfielen laut dem Papier allein 56 Millionen auf die Bewachung von Erstaufnahmeunterkünften.

Die stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende K. Prien wirft dem rot-grünen Senat angesichts dieser Zahlen vor, das Geld wie im Herbst 2015 „mit vollen Händen“ auszugeben, und macht fehlende Transparenz für die hohen Kosten bei der Bewachung von „Flüchtlings“-unterkünften verantwortlich: „Bezahlt wird, was von den Betreibern abgerechnet wird. Transparenz und Kostencontrolling sind nach wie vor nicht gewährleistet.“ Dies sei jedoch kriminalitäts- und korruptionsanfällig (Quelle: <http://www.abendblatt.de/hamburg/article210087413/Bewachung-der-Heime-kostet-Hamburg-5600-Euro-pro-Fluechtling.html>; zuletzt aufgerufen: 29.03.2017, 01.56 Uhr; KR). – Es drängen sich Fragen nach der Vergleichssituation in München auf.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Kosten fielen 2015 und 2016 in der LHM für die Bewachung von „Flüchtlings“- und Erstaufnahmeeinrichtungen durch private Sicherheitsdienste insgesamt an?
2. Welche Pro-Kopf-Kosten ergeben sich demzufolge in München für die Bewachung von „Flüchtlingen“?
3. Wie beurteilt die LHM Transparenz und Kostenkontrolle im Bereich der zur Bewachung von „Flüchtlings“-Unterkünften eingesetzten privaten Sicherheitsdienstleister? Nach welchen Kriterien werden in der LHM von der Stadt herangezogene private Sicherheitsfirmen für die Bewachung von „Flüchtlings“-Unterkünften unter Vertrag genommen?  
b.w.

4. Wie gewährleistet die LHM die Kostenkontrolle bei den von ihr unter Vertrag  
genommenen Sicherheits-Dienstleistern?

A handwritten signature in purple ink, appearing to be 'K. Richter', written in a cursive style.

Karl Richter  
Stadtrat